

Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 30. Mai 2012

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 30. November 2011 (MittBl. 6/2012, S. 991) wird wie folgt geändert:

Artikel 1 Änderungen

1. § 11 wird wie folgt gefasst:

„§ 11 Übergangsregelung

(1) Studierende, die ihr Studium im Bachelor Hauptfach Geschichte vor dem Wintersemester 2012/13 begonnen haben, können gegenüber dem Bachelorprüfungsausschuss des Fachbereichs 05 bis zum 31.12.2012 erklären, dass für sie die neue Modulprüfungsordnung vom 30.5.2012 zur Anwendung kommen soll.

(2) Studierende, die ihr Studium im Bachelor Nebenfach Geschichte vor dem Wintersemester 2012/13 begonnen haben, können gegenüber dem Bachelorprüfungsausschuss des Fachbereichs 05 bis zum 31.12.2012 erklären, dass für sie die neue Modulprüfungsordnung vom 30.5.2012 zur Anwendung kommen soll.“

2. Modul 1 für den Bachelor Geschichte im Hauptfach wird wie folgt gefasst:

Modulnummer, Modulname	Modul 1: Geschichte der Neuzeit
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen <p>Die Studierenden sind in der Lage, die historischen Quellen der Neueren und Neuesten Geschichte zu nennen und zu beschreiben. Sie kennen die wichtigsten Quellenarten und sind in der Lage, diese Quellenarten voneinander abzugrenzen. Sie beherrschen das historische Instrumentarium und wichtige Arbeitstechniken, insbesondere das Anfertigen von Hausarbeiten und Quelleninterpretationen inklusive der Zitierregeln, der Literaturrecherche und des Bibliographierens sowie das Präsentieren von Inhalten und Erkenntnissen in angemessener Form.</p> <p>Die Studierenden kennen die wichtigsten in der Geschichtswissenschaft verwendeten Hilfsmittel, Nachschlagewerke und Quellensammlungen und sind in der Lage, diese selbständig in der Bibliothek zu nutzen. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der wichtigsten historischen Theorien und deren bedeutendster Vertreter sowie über die Abgrenzung der historischen Epochen und die damit verbundene Problematik historischen Arbeitens.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren/Recherchieren <p>Die Studierenden sind fähig, Texte zu exzerpieren, verschiedene Texte zu vergleichen und Standpunkt und Tendenz der Autoren von Quellen und Literatur zu erkennen und darzulegen.</p> <p>Sie sind in der Lage, Quellen unter Einbeziehung äußerer und innerer Quellenkritik in den jeweiligen historischen Kontext einzuordnen und gezielte historisch relevante Fragestellungen zu ihrer Auswertung zu formulieren sowie diese unter Zuhilfenahme von selbständig recherchierter Literatur zu bewerten. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, das erworbene Wissen zu den wichtigsten historischen Arbeitstechniken im weiteren Verlauf des Studiums aktiv auch auf andere Epochen der Geschichte anzuwenden und selbständig Literatur und Quellen zu den jeweils relevanten Themen zu recherchieren, analysieren und bewerten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren/Reflektieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung verschiedener Quellen für die Kenntnis einer Epoche darzustellen, ggf. vorhandene Widersprüche in verschiedenen Texten zu erfassen und die Glaubwürdigkeit von historischen Quellen zu reflektieren.</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Methoden der Interpretation historischer Quellen anzuwenden, sie sind</p>

	<p>damit fähig, historische Texte, Bilder, Film- und Tonaufnahmen und andere historische Quellen entsprechend der historischen Methode zu interpretieren. Die Studierenden sind ferner in der Lage, erkenntnisleitende Fragen zu formulieren als Voraussetzung für die Interpretation der Quellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisationskompetenz <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, zielgerichtet, strukturiert und selbstreflexiv zu arbeiten. Sie sind in der Lage, Arbeitsabläufe fristgerecht und innerhalb vorgegebener Strukturen zu planen, zu organisieren, durchzuführen und erfolgreich abzuschließen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationskompetenz <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die in der Uni-Bibliothek erlernten Recherchemethoden umzusetzen.</p>
Lerninhalte	<p>Erlernen des historischen Instrumentariums in Form von Bücherkunde und Arbeitstechniken: Erlernen der wichtigsten, in den einzelnen Disziplinen der Geschichtswissenschaft verwendeten Hilfsmittel und wissenschaftlichen Publikationen sowie der wichtigsten Quellensammlungen, der für das wissenschaftliche Arbeiten gültigen Standards, der Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft.</p> <p>Lesen, Verstehen und Analysieren von Quellen jeweils am Beispiel eines historischen Themas aus den Epochen Frühe Neuzeit oder Neuere und Neueste Geschichte: Kenntnis der Quellen und Quellenlage; Beherrschung der Methoden der Quelleninterpretation, insbesondere der Text- und Bildinterpretation; Beherrschung der Standards für das Anfertigen einer wissenschaftlichen Hausarbeit.</p>
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	2 Vorlesungen, 2 Seminare, 1 Tutorium insges. 10 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte, Hauptfach Das Modul eignet sich, in anderen historisch orientierten Studiengängen im Bereich der Einführung in die Geschichte der Neuzeit eingesetzt zu werden.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Wintersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Immatrikulation für BA Geschichte.
Empfohlene Voraussetzungen	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Seminar „Historisches Propädeutikum“:</u> Präsenzzeit 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std., insgesamt: 180 Std.</p> <p><u>Seminar „Text und Kontext – FNZ oder NNG“:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std., insgesamt: 180 Std.</p> <p><u>Vorlesung FNZ:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std., insgesamt: 120 Std.</p> <p><u>Vorlesung NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std., insgesamt: 120 Std.</p>

	<p><u>Tutorium:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 30 Std., insgesamt: 60 Std. Insgesamt: 660 Std.</p>
Studien- und Prüfungsleistung	<p><u>Studienleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • In den Vorlesungen: max. 1–2 Studienleistungen: Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben, Klausur (max. 45 min.) u.ä. nach Maßgabe der Lehrenden. • In den Seminaren maximal 1–2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben u.ä. nach Maßgabe der Lehrenden. • Im Tutorium: aktive Teilnahme, Hausaufgaben. <p><u>Modulteilprüfungsleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Propädeutikum: Klausur (max. 60 min.) oder kleinere schriftliche Arbeiten im Umfang von insgesamt 8 bis 12 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden. • Text und Kontext: schriftliche Hausarbeit im Umfang von 5 bis 10 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden. <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> Die Modulnote setzt sich zusammen aus den benoteten Modulteilprüfungen in beiden Seminaren. Beide Modulteilprüfungen sind gleich gewichtet.</p>
Anzahl Credits für das Modul	<p><u>Gesamtanzahl der Credits: 22c (+ 2c SK)</u> Vorlesung FNZ: 4c Vorlesung NNG: 4c Seminar Historisches Propädeutikum: 6c + 1c Organisationskompetenz Seminar Text und Kontext FNZ/NNG: 6c Tutorium: 2c + 1c Informationskompetenz (Uni-Bibliothek)</p>

3. Die Module 2 und 3 für den Bachelor Geschichte im Hauptfach werden wie folgt gefasst:

Modulnummer, Modulname	Modul 2: Geschichte der Antike
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen historischen Quellen bzw. Quellengattungen der Antike zu nennen, zu beschreiben und zu unterscheiden. Sie sind fähig, weitere Quellen wie die philosophische und theologische Literatur, die Fachliteratur sowie die Dichtung in ihrer Bedeutung für das historische Wissen zu beschreiben. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Quellen und deren Inhalt in einen größeren historischen Kontext einzuordnen. • Analysieren/Recherchieren Die Studierenden sind in der Lage, historische Quellen selbstständig zu recherchieren und angemessen zu interpretieren. Sie sind fähig, Texte zu paraphrasieren, zu kommentieren und zusammenzufassen, verschiedene Texte zu vergleichen sowie den sozialen, kulturellen und politischen Standort der Autoren zu erfassen und darzulegen. • Evaluieren/Reflektieren Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Bedeutung verschiedener Quellen für die Kenntnis einer Epoche darzustellen, ggf. vorhandene Widersprüche in verschiedenen Texten zu erfassen und die Glaubwürdigkeit von historischen Quellen zu reflektieren. <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Methoden der Interpretation historischer Quellen anzuwenden und sind damit in der Lage, historische Texte oder Bilder oder andere historische Quellen entsprechend der historischen Methode zu interpretieren. Die Studierenden sind ferner in der Lage, erkenntnisleitende Fragen zu formulieren, die Voraussetzung sind für die Interpretation der Quellen.
Lerninhalte	Geschichte der Antike unter Berücksichtigung der politischen Geschichte, der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, der Kulturgeschichte, der Frauen- und Geschlechtergeschichte, der Landesgeschichte und der historischen Hilfswissenschaften.
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	1 Vorlesung, 1 Seminar, 1 Tutorium insges. 6 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte, Hauptfach Das Modul eignet sich, in anderen historisch orientierten Studiengängen im Bereich der Einführung in die Geschichte der Antike eingesetzt zu werden.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Sommersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	Immatrikulation für BA Geschichte.

Empfohlene Voraussetzungen	8 c im BA Geschichte
Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Seminar „Text und Kontext – AG“:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std.; insgesamt: 180 Std.</p> <p><u>Vorlesung AG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std.; insgesamt: 120 Std.</p> <p><u>1 Tutorium:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 30 Std.; insgesamt: 60 Std. Insgesamt: 360 Std.</p>
Studien- und Prüfungsleistung	<p><u>Studienleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung: max. 1–2 Studienleistungen: Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben, Klausur (max. 45 min.) u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden. • Im Seminar maximal 1–2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden. • Im Tutorium: aktive Teilnahme, Hausaufgaben. <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> Im Seminar eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von max. 10 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden.</p>
Anzahl Credits für das Modul	<p><u>Gesamtanzahl der Credits: 12c (+ 1c SK)</u> Vorlesung AG: 4c Seminar AG: 6c + 1c Methodenkompetenz Tutorium AG: 2c</p>

Modulnummer, Modulname	Modul 3: Geschichte des Mittelalters
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lern- ergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen historischen Quellen bzw. Quellengattungen des Mittelalters zu nennen, zu beschreiben und zu unterscheiden. Sie sind fähig, weitere Quellen wie die philosophische und theologische Literatur, die Fachliteratur sowie die Dichtung in ihrer Bedeutung für das historische Wissen zu beschreiben. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Quellen und deren Inhalt in einen größeren historischen Kontext einzuordnen. • Analysieren/Recherchieren Die Studierenden sind in der Lage, historische Quellen selbständig zu recherchieren und angemessen zu interpretieren. Sie sind fähig, Texte zu paraphrasieren, zu kommentieren und zusammenzufassen, verschiedene Texte zu vergleichen sowie den sozialen, kulturellen und politischen Standort der Autoren zu erfassen und darzulegen. • Evaluieren/Reflektieren Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Bedeutung verschiedener Quellen für die Kenntnis einer Epoche darzustellen, ggf. vorhandene Widersprüche in verschiedenen Texten zu erfassen und die Glaubwürdigkeit von historischen Quellen zu reflektieren. <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Methoden der Interpretation historischer Quellen anzuwenden und sind damit in der Lage, historische Texte oder Bilder oder andere historische Quellen entsprechend der historischen Methode zu interpretieren. Die Studierenden sind ferner in der Lage, erkenntnisleitende Fragen zu formulieren, die Voraussetzung sind für die Interpretation der Quellen.
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	1 Vorlesung, 1 Seminar, 1 Tutorium insges. 6 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte, Hauptfach Das Modul eignet sich, in anderen historisch orientierten Studiengängen im Bereich der Einführung in die Geschichte des Mittelalters eingesetzt zu werden.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Sommersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	Immatrikulation für BA Geschichte.
Empfohlene Voraussetzungen	8 c im BA Geschichte
Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Seminar „Text und Kontext – MA“:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std.; insgesamt: 180 Std.</p> <p><u>Vorlesung MA:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std.; insgesamt: 120 Std.</p>

	<p><u>1 Tutorium:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 30 Std.; insgesamt: 60 Std. Insgesamt: 360 Std.</p>
Studien- und Prüfungsleistung	<p><u>Studienleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung: max. 1–2 Studienleistungen: Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben, Klausur (max. 45 min.) u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden. • Im Seminar maximal 1–2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden. • Im Tutorium: aktive Teilnahme, Hausaufgaben. <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> Im Seminar eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von max. 10 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden.</p>
Anzahl Credits für das Modul	<p><u>Gesamtanzahl der Credits: 12c (+ 1c SK)</u> Vorlesung MA: 4c Seminar MA: 6c + 1c Methodenkompetenz Tutorium MA: 2c</p>

4. Modul 4 für den Bachelor Geschichte im Hauptfach wird wie folgt gefasst:

Modulnummer, Modulname	Modul 4: Forschungen zur Geschichte Europas in Antike und Mittelalter
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen Die Studierenden sind in der Lage, die historischen Quellen und die Forschungsliteratur der Antike und des Mittelalters selbständig zu recherchieren, zu erschließen und zu vergleichen und ihren Aussagewert auf eine spezifische Fragestellung hin angemessen zu beurteilen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Quellen und deren Inhalt in einen größeren historischen Kontext einzuordnen. • Analysieren/Recherchieren Die Studierenden sind in der Lage, die Forschungsliteratur aus den Nachbardisziplinen selbständig zu recherchieren und ihre Bedeutung für die Geschichtswissenschaft zu erfassen. • Evaluieren/Reflektieren Die Studierenden sind in der Lage, Forschungskontroversen zu erfassen, zu erschließen und zu vergleichen. Darüber hinaus sind sie fähig, gegensätzliche Standpunkte abzuwägen, kontrovers zu diskutieren und kritisch zu beurteilen. • Kreativer Umgang Die Studierenden sind in der Lage, Quellen und Forschungsliteratur zueinander in Beziehung zu setzen und auf dieser Grundlage einen eigenen Standpunkt und eine eigenständige Argumentationsweise zu entwickeln. Sie können ihre eigenen Ergebnisse themen- und adressatengerecht präsentieren und begründen. <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationskompetenz Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Fachwissen sachorientiert zu artikulieren und zu diskutieren. Sie verfügen über die Bereitschaft, andere Argumentationen zu tolerieren. Die Studierenden trainieren die Präsentation selbständig erarbeiteter Themenbereiche und sind in der Lage, gemeinsam mit Anderen Wissensbereiche zu erschließen und zu diskutieren, die gemeinsame Arbeit kritisch zu hinterfragen und ein Feedback angemessen zu artikulieren. • Methodenkompetenz Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Methoden der Interpretation historischer Quellen anzuwenden und sind damit in der Lage, historische Texte oder Bilder oder andere historische Quellen entsprechend der historischen Methode zu interpretieren. Sie sind ferner in der Lage, erkenntnisleitende Fragen zu formulieren, die Voraussetzung sind für die Interpretation der Quellen. Die

	Studierenden haben damit eine methodologisch kontrollierte Kritikfähigkeit entwickelt.
Lerninhalte	Kritischer Umgang, Hinterfragen, Abwägen und Beurteilen von Theorien und Forschungsstandpunkten. Entwickeln einer eigenen Argumentationskette und eines eigenen Standpunktes auf Basis der Quellen und der Forschungsliteratur der Alten und Mittelalterlichen Geschichte. Darstellen, Einbeziehen und Reflektieren eines größeren historischen Gesamtzusammenhangs.
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	1 Vorlesung, 2 Seminare insges. 6 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte, Hauptfach Das Modul eignet sich, in anderen historisch orientierten Studiengängen im Bereich der Vertiefung der Geschichte der Antike und des Mittelalters eingesetzt zu werden.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Sommersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	16 c im BA Geschichte, bestandenes Modul 1.
Empfohlene Voraussetzungen	Sicherer Umgang mit den Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft.
Studentischer Arbeitsaufwand	<u>Seminar AG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std.; insgesamt: 180 Std. <u>Seminar MA:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std.; insgesamt: 180 Std. <u>Vorlesung AG oder MA:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std.; insgesamt: 120 Std. Insgesamt: 480 Std.
Studien- und Prüfungsleistung	<u>Studienleistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung: max. 1–2 Studienleistungen: Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben, Klausur (max. 45 min.) u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden. • In den Seminaren maximal 1–2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden. <u>Modulteilprüfungsleistungen:</u> In den Seminaren: je eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 10 bis 20 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden. <u>Modulprüfungsleistung:</u> Die Modulprüfung setzt sich zusammen aus den benoteten Modulteilprüfungen in beiden Seminaren. Beide Modulteilprüfungen sind gleich gewichtet.
Anzahl Credits für das Modul	<u>Gesamtzahl der Credits: 16c (+ 2c SK)</u> Seminar AG: 6c + 1c Kommunikationskompetenz Seminar MA: 6c + 1c Kommunikationskompetenz Vorlesung: 4c

5. Modul 5 für den Bachelor Geschichte im Hauptfach wird wie folgt gefasst:

Modulnummer, Modulname	Modul 5: Forschungen zur Geschichte Europas in der Neuzeit
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen historischen Quellen bzw. Quellengattungen der neuzeitlichen Geschichte zu nennen, zu beschreiben und zu unterscheiden. Sie sind ferner in der Lage, die Quellen und deren Inhalt in einen größeren historischen Kontext einzuordnen. • Analysieren/Recherchieren Die Studierenden sind fähig, die verschiedenen historischen Quellen der neuzeitlichen Geschichte selbständig zu recherchieren, zu erschließen und zu interpretieren. • Evaluieren/Reflektieren Die Studierenden können ihre Ergebnisse im Prozess des historischen Erkenntnisgewinns nutzbar machen, indem sie problemorientierte Fragestellungen formulieren, Forschungspositionen eigenständig ermitteln, kritisch vergleichen und auf ihre Tragfähigkeit hin beurteilen. Sie reflektieren epochenspezifische Phänomene und gleichen diese mit den in der Vorlesung dargelegten Sachverhalten und Forschungsständen ab. • Kreativer Umgang Die Studierenden sind in der Lage, Quellen und Forschungsliteratur zueinander in Beziehung zu setzen und auf dieser Grundlage einen eigenen Standpunkt und eine eigenständige Argumentationsweise zu entwickeln. Sie können ihre eigenen Erkenntnisse themen- und adressatengerecht präsentieren und begründen. <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationskompetenz Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Fachwissen und eigene wissenschaftliche Standpunkte zu artikulieren und zu diskutieren, wobei sie mit anderen Argumentationen konstruktiv umgehen können. Sie sind in der Lage, ihre Erkenntnisprozesse reflektiert und nachvollziehbar strukturiert mündlich und schriftlich darzulegen. • Methodenkompetenz Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Methoden der Interpretation historischer Quellen anzuwenden. Sie sind damit fähig, historische Texte oder Bilder oder andere historische Quellen entsprechend der historischen Methode zu interpretieren. Sie sind ferner in der Lage, erkenntnisleitende Fragen zu formulieren, die Voraussetzung sind für die Interpretation von Quellen. Die Studierenden haben damit eine methodologisch kontrollierte Kritikfähigkeit entwickelt.
Lerninhalte	Geschichte der Frühen Neuzeit ab ca. 1500 und der Neueren und Neuesten Geschichte seit dem 19. Jahrhundert unter Berücksichtigung der politischen Geschichte, der Sozial- und

	Wirtschaftsgeschichte, der Kulturgeschichte sowie der Geschlechtergeschichte und deren wechselseitigen Verschränkungen.
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	1 Vorlesung, 1 Seminar insges. 4 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte, Hauptfach Das Modul eignet sich, in anderen historisch orientierten Studiengängen im Bereich der Vertiefung der Geschichte der Frühen Neuzeit oder der Neueren und Neuesten Geschichte eingesetzt zu werden.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Sommersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	16 c im BA Geschichte, bestandenes Modul 1.
Empfohlene Voraussetzungen	Sicherer Umgang mit den Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft.
Studentischer Arbeitsaufwand	<u>Seminar FNZ oder NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium 150 Std.; insgesamt: 180 Std. <u>Vorlesung FNZ oder NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium 90 Std., insgesamt: 120 Std. Insgesamt: 300 Std.
Studien- und Prüfungsleistung	<u>Studienleistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung: max. 1–2 Studienleistungen: Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben, Klausur (max. 45 min.) u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden. • Im Seminar maximal 1–2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden. <u>Modulprüfungsleistung:</u> Im Seminar: eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 10 bis 20 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden.
Anzahl Credits für das Modul	<u>Gesamtanzahl der Credits: 10c (+ 1c SK)</u> Seminar FNZ oder NNG: 6c + 1c Kommunikationskompetenz Vorlesung FNZ oder NNG: 4c

6. Modul 6 für den Bachelor Geschichte im Hauptfach wird wie folgt gefasst:

Modulnummer, Modulname	Modul 6: Forschungen und Methoden der Geschichtswissenschaft
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <p><u>Seminar:</u> Die fachwissenschaftlichen Kompetenzen entsprechen denen der Module 4 und 5 und sollen hier epochenspezifisch vertieft werden.</p> <p><u>Vorlesung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen Die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche geschichtstheoretische Aspekte zu benennen. • Evaluieren/Reflektieren Die Studierenden sind in der Lage, die Methoden zur Vermittlung historischen Wissens und Denkens zu reflektieren und damit den Prozess der Entwicklung von Fragestellungen, des Suchens nach geeigneten Quellen, deren quellenkritischer Bearbeitung und der Gewinnung von Forschungshypothesen als Ganzes zu beurteilen. Infolgedessen besitzen sie die Fähigkeit, ein kritisches Bewusstsein dafür zu entwickeln, dass „Geschichte“ nicht einfach „früheres Geschehen“ heißt, sondern einen Konstruktionsprozess darstellt, der sich aus den jeweiligen Forschungsfragen ergibt. <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisationskompetenz Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, zielgerichtet, strukturiert und selbstreflexiv zu arbeiten. Sie sind in der Lage, Arbeitsabläufe fristgerecht und innerhalb vorgegebener Strukturen zu planen, zu organisieren, durchzuführen und erfolgreich abzuschließen.
Lerninhalte	<p><u>Seminar:</u> Die Lerninhalte des epochenspezifischen Vertiefungsseminars entsprechen den jeweiligen Seminaren der Module 4 und 5.</p> <p><u>Vorlesung:</u> Die Lerninhalte der epochenspezifischen Vertiefungsvorlesung entsprechen den jeweiligen Vorlesungen in den Modulen 4 und 5.</p>
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	1 Vorlesung, 1 Seminar insges. 4 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte, Hauptfach Das Modul eignet sich, in anderen historisch orientierten Studiengängen im Bereich der Vertiefung eingesetzt zu werden.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Sommersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	16 c im BA Geschichte, bestandenes Modul 1.
Empfohlene Voraussetzungen	Sicherer Umgang mit den Methoden und Arbeitstechniken

	der Geschichtswissenschaft.
Studentischer Arbeitsaufwand	<u>Seminar AG oder MA oder FNZ oder NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std., insgesamt: 180 Std. <u>Vorlesung AG oder MA oder FNZ oder NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std., insgesamt: 120 Std. Insgesamt: 300 Std.
Studien- und Prüfungsleistung	<u>Studienleistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung: max. 1–2 Studienleistungen: Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben, Klausur (max. 45 min.) u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden. • Im Seminar maximal 1–2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden. <u>Modulprüfungsleistung:</u> Im Seminar: eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15 bis 25 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden.
Anzahl Credits für das Modul	<u>Gesamtanzahl der Credits: 10c (+ 2c SK)</u> Seminar AG oder MA oder FNZ oder NNG: 6c + 1c Organisationskompetenz + 1c Methodenkompetenz Vorlesung AG oder MA oder FNZ oder NNG: 4c

7. Modul 7 für den Bachelor Geschichte im Hauptfach wird wie folgt gefasst:

Modulnummer, Modulname	Modul 7: Didaktik der Geschichte und Praxisfelder
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher und geschichtsdidaktischer Kompetenzen:</u></p> <p><u>Vorlesung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen Die Studierenden sind in der Lage, bestimmte Geschichtskulturen und Praxisfelder zu benennen und zu beschreiben. • Evaluieren/Reflektieren Die Studierenden sind in der Lage, Forschungskontroversen zu erfassen, zu erschließen und zu vergleichen. Sie vermögen, die entsprechenden Praxisfelder hinsichtlich ihrer erkenntnisleitenden Interessen, kommerziellen oder politischen Absichten zu interpretieren und das sich anschließende Praktikum einzuordnen. Sie sind fähig, zu reflektieren, wie Geschichte instrumentalisiert werden kann bzw. inwiefern (tradierte) Geschichte per se didaktisiert ist. <p><u>Seminar:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren/Recherchieren Die Studierenden sind in der Lage, einen bestimmten theoretischen, methodischen oder medialen Aspekt der Geschichtsdidaktik in seiner Wirkmächtigkeit zu beschreiben und im anschließenden Praktikum umzusetzen. • Kreativer Umgang Die Studierenden vermögen, den gewählten Aspekt selbständig auf verschiedene inhaltliche Themenbereiche der Geschichte anzuwenden. Hierbei nehmen sie die vielfältigen Ausformungen der Geschichtskultur in ihrer ganzen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Breite in den Blick. Die Studierenden können ihre Erkenntnisse themen- und adressatengerecht präsentieren und begründen. <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisationskompetenz Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, zielgerichtet, strukturiert und selbstreflexiv zu arbeiten. Sie sind in der Lage, Arbeitsabläufe fristgerecht und innerhalb vorgegebener Strukturen zu planen, zu organisieren, durchzuführen und erfolgreich abzuschließen.
Lerninhalte	<p><u>Vorlesung:</u> Erfassen der Bedeutung von Geschichte für die Gegenwart in den jeweiligen Zeithorizonten; Verständnis der historischen und gegenwärtigen Ausprägungen von Geschichtskultur sowie deren Bedeutung für die Entwicklung und Gestaltung kollektiver Identitäten.</p> <p><u>Seminar:</u> Analyse, Reflexion und Konkretisierung eines theoretischen, methodischen oder medialen Aspekts der Geschichtsdidaktik. Einführung in Praxisfelder historischen Arbeitens zur</p>

	Vorbereitung auf das Praktikum.
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	1 Vorlesung, 1 Seminar insges. 4 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte, Hauptfach
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Wintersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	Immatrikulation für BA Geschichte.
Empfohlene Voraussetzungen	16 c im BA Geschichte.
Studentischer Arbeitsaufwand	<u>Vorlesung Geschichtskultur:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std.; insgesamt: 120 Std. <u>Seminar Didaktik und Praxisfelder der Geschichte:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std.; insgesamt: 180 Std. Insgesamt: 300 Std.
Studien- und Prüfungsleistung	<u>Studienleistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung: max. 1–2 Studienleistungen: Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben, Klausur (max. 45 min.) u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden. • Im Seminar maximal 1–2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden. <u>Modulprüfungsleistung:</u> Im Seminar: eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von etwa 10 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden.
Anzahl Credits für das Modul	<u>Gesamtanzahl der Credits: 10c (+ 1c SK)</u> Vorlesung: 4c Seminar: 6c + 1c Organisationskompetenz

8. Modul 1 für den Bachelor Geschichte im Nebenfach wird wie folgt gefasst:

Modulnummer, Modulname	Modul 1: Geschichte der Neuzeit
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen <p>Die Studierenden sind in der Lage, die historischen Quellen der Neueren und Neuesten Geschichte zu nennen und zu beschreiben. Sie kennen die wichtigsten Quellenarten und sind in der Lage, diese Quellenarten voneinander abzugrenzen. Sie beherrschen das historische Instrumentarium und wichtige Arbeitstechniken, insbesondere das Anfertigen von Hausarbeiten und Quelleninterpretationen inklusive der Zitierregeln, der Literaturrecherche und des Bibliographierens sowie das Präsentieren von Inhalten und Erkenntnissen in angemessener Form.</p> <p>Die Studierenden kennen die wichtigsten in der Geschichtswissenschaft verwendeten Hilfsmittel, Nachschlagewerke und Quellensammlungen und sind in der Lage, diese selbständig in der Bibliothek zu nutzen. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der wichtigsten historischen Theorien und deren bedeutendster Vertreter sowie über die Abgrenzung der historischen Epochen und die damit verbundene Problematik historischen Arbeitens.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren/Recherchieren <p>Die Studierenden sind fähig, Texte zu exzerpieren, verschiedene Texte zu vergleichen und Standpunkt und Tendenz der Autoren von Quellen und Literatur zu erkennen und darzulegen.</p> <p>Sie sind in der Lage, Quellen unter Einbeziehung äußerer und innerer Quellenkritik in den jeweiligen historischen Kontext einzuordnen und gezielte historisch relevante Fragestellungen zu ihrer Auswertung zu formulieren sowie diese unter Zuhilfenahme von selbständig recherchierter Literatur zu bewerten. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, das erworbene Wissen zu den wichtigsten historischen Arbeitstechniken im weiteren Verlauf des Studiums aktiv auch auf andere Epochen der Geschichte anzuwenden und selbständig Literatur und Quellen zu den jeweils relevanten Themen zu recherchieren, analysieren und bewerten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren/Reflektieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung verschiedener Quellen für die Kenntnis einer Epoche darzustellen, ggf. vorhandene Widersprüche in verschiedenen Texten zu erfassen und die Glaubwürdigkeit von historischen Quellen zu reflektieren.</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Methoden der Interpretation historischer Quellen anzuwenden, sie sind</p>

	<p>damit fähig, historische Texte, Bilder, Film- und Tonaufnahmen und andere historische Quellen entsprechend der historischen Methode zu interpretieren. Die Studierenden sind ferner in der Lage, erkenntnisleitende Fragen zu formulieren als Voraussetzung für die Interpretation der Quellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisationskompetenz <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, zielgerichtet, strukturiert und selbstreflexiv zu arbeiten. Sie sind in der Lage, Arbeitsabläufe fristgerecht und innerhalb vorgegebener Strukturen zu planen, zu organisieren, durchzuführen und erfolgreich abzuschließen.</p>
Lerninhalte	<p>Erlernen des historischen Instrumentariums in Form von Bücherkunde und Arbeitstechniken: Erlernen der wichtigsten, in den einzelnen Disziplinen der Geschichtswissenschaft verwendeten Hilfsmittel und wissenschaftlichen Publikationen sowie der wichtigsten Quellensammlungen, der für das wissenschaftliche Arbeiten gültigen Standards, der Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft.</p> <p>Lesen, Verstehen und Analysieren von Quellen jeweils am Beispiel eines historischen Themas aus den Epochen Frühe Neuzeit oder Neuere und Neueste Geschichte: Kenntnis der Quellen und Quellenlage; Beherrschung der Methoden der Quelleninterpretation, insbesondere der Text- und Bildinterpretation; Beherrschung der Standards für das Anfertigen einer wissenschaftlichen Hausarbeit.</p>
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	1 Vorlesung, 2 Seminare insges. 6 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte, Nebenfach Das Modul eignet sich, in anderen historisch orientierten Studiengängen im Bereich der Einführung in die Geschichte der Neuzeit eingesetzt zu werden.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Wintersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	Immatrikulation für BA Nebenfach Geschichte.
Empfohlene Voraussetzungen	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Seminar „Historisches Propädeutikum“:</u> Präsenzzeit 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std., insgesamt: 180 Std.</p> <p><u>Seminar „Text und Kontext – FNZ oder NNG“:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std., insgesamt: 180 Std.</p> <p><u>Vorlesung FNZ/NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std., insgesamt: 120 Std. Insgesamt: 480 Std.</p>
Studien- und Prüfungsleistung	<p><u>Studienleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung: max. 1–2 Studienleistungen: Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben, Klausur (max. 45 min.) u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden. • In den Seminaren maximal 1–2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesen-

	<p>papier, Hausaufgaben u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden.</p> <p><u>Modulteilprüfungsleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Propädeutikum: Klausur (max. 60 min.) oder kleinere schriftliche Arbeiten im Umfang von insgesamt acht bis zwölf Seiten nach Maßgabe der Lehrenden. • Text und Kontext: schriftliche Hausarbeit im Umfang von fünf bis zehn Seiten nach Maßgabe der Lehrenden. <p><u>Modulprüfungsleistung:</u></p> <p>Die Modulnote setzt sich zusammen aus den benoteten Modulteilprüfungen in beiden Seminaren. Beide Modulteilprüfungen sind gleich gewichtet.</p>
Anzahl Credits für das Modul	<p><u>Gesamtanzahl der Credits: 16c</u></p> <p>Vorlesung FNZ/NNG: 4c</p> <p>Seminar Historisches Propädeutikum: 6c</p> <p>Seminar Text und Kontext FNZ/NNG: 6c</p>

9. Modul 2 für den Bachelor Geschichte im Nebenfach wird wie folgt gefasst:

Modulnummer, Modulname	Modul 2: Geschichte der Antike und des Mittelalters
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen historischen Quellen bzw. Quellengattungen der jeweiligen historischen Epoche zu nennen, zu beschreiben und zu unterscheiden. Sie sind fähig, weitere Quellen wie die philosophische und theologische Literatur, die Fachliteratur sowie die Dichtung in ihrer Bedeutung für das historische Wissen zu beschreiben. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Quellen und deren Inhalt in einen größeren historischen Kontext einzuordnen. • Analysieren/Recherchieren Die Studierenden sind in der Lage, historische Quellen selbstständig zu recherchieren und angemessen zu interpretieren. Die Studierenden sind fähig, Texte zu paraphrasieren, zu kommentieren und zusammenzufassen, verschiedene Texte zu vergleichen sowie den sozialen, kulturellen und politischen Standort der Autoren zu erfassen und darzulegen. • Evaluieren/Reflektieren Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Bedeutung verschiedener Quellen für die Kenntnis einer Epoche darzustellen, ggf. vorhandene Widersprüche in verschiedenen Texten zu erfassen und die Glaubwürdigkeit von historischen Quellen zu reflektieren.
Lerninhalte	Geschichte der Antike oder des Mittelalters unter Berücksichtigung der politischen Geschichte, der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, der Kulturgeschichte, der Frauen- und Geschlechtergeschichte, der Landesgeschichte und der historischen Hilfswissenschaften.
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	1 Vorlesung, 1 Seminar insges. 4 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte im Nebenfach.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Sommersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	Immatrikulation für BA Geschichte, Nebenfach.
Empfohlene Voraussetzungen	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Seminar „Text und Kontext – AG oder MA“:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std.; insgesamt: 180 Std.</p> <p><u>Vorlesung AG oder MA:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std., insgesamt: 120 Std. Insgesamt: 300 Std.</p>
Studien- und Prüfungsleistung	<p><u>Studienleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung: max. 1–2 Studienleistungen: Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben, Klausur (max. 45 min.) u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden.

	<ul style="list-style-type: none"> • Im Seminar maximal 1–2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden. <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> Im Seminar eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von max. 10 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden.</p>
Anzahl Credits für das Modul	<p><u>Gesamtanzahl der Credits: 10c</u> Vorlesung AG oder MA: 4c Seminar AG oder MA: 6c</p>

10. Modul 3 für den Bachelor Geschichte im Nebenfach wird wie folgt gefasst:

Modulnummer, Modulname	Modul 3: Forschungen zur Geschichte Europas
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen Die Studierenden sind in der Lage, die historischen Quellen der jeweiligen Epoche selbständig zu recherchieren und deren Inhalt in einen größeren historischen Kontext einzuordnen. • Analysieren/Recherchieren Die Studierenden sind in der Lage, die jeweils benötigte Forschungsliteratur selbständig zu recherchieren, zu erschließen und zu vergleichen und ihren Aussagewert auf eine spezifische Fragestellung hin angemessen zu beurteilen. • Evaluieren/Reflektieren Die Studierenden sind in der Lage, Forschungskontroversen zu erfassen, zu erschließen, zu vergleichen. Darüber hinaus sind die Studierenden fähig, gegensätzliche Standpunkte abzuwägen, kontrovers zu diskutieren und kritisch zu beurteilen. • Kreativer Umgang Die Studierenden sind in der Lage, Quellen und Forschungsliteratur zueinander in Beziehung zu setzen und auf dieser Grundlage einen eigenen Standpunkt und eine eigenständige Argumentationsweise zu entwickeln. Sie können ihre eigenen Ergebnisse themen- und adressatengerecht präsentieren und begründen.
Lerninhalte	Kritischer Umgang, Hinterfragen, Abwägen und Beurteilen von Theorien und Forschungsstandpunkten. Entwickeln einer eigenen Argumentationskette und eines eigenen Standpunktes auf Basis der Quellen und der Forschungsliteratur. Darstellen, Einbeziehen und Reflektieren eines größeren historischen Gesamtzusammenhangs.
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	2 Vorlesungen, 1 Seminar insges. 6 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte im Nebenfach.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Sommersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	Immatrikulation für den BA Geschichte im Nebenfach.
Empfohlene Voraussetzungen	Sicherer Umgang mit den Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft.
Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Seminar AG oder MA oder FNZ oder NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std.; insgesamt: 180 Std.</p> <p><u>Vorlesung AG oder MA:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std.; insgesamt: 120 Std.</p> <p><u>Vorlesung FNZ oder NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS)</p>

	Selbststudium: 90 Std.; insgesamt: 120 Std. Insgesamt: 420 Std.
Studien- und Prüfungsleistung	<u>Studienleistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • In den Vorlesungen: max. 1–2 Studienleistungen: Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben, Klausur (max. 45 min.) u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden. • Im Seminar maximal 1–2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben u. ä. nach Maßgabe der Lehrenden. <u>Modulprüfungsleistung:</u> Im Seminar: eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 10 bis 20 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden.
Anzahl Credits für das Modul	<u>Gesamtzahl der Credits: 14c</u> Seminar AG oder MA oder FNZ oder NNG: 6c Vorlesung AG oder MA: 4c Vorlesung FNZ oder NNG: 4c

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach Ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 15. Oktober 2012

Der Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften
Prof. Dr. Bernd Overwien